

Antrag 2023/II/Arb/5

Kreis Bergedorf

Keine Streichungen bei der Agentur für Arbeit!

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag der
2 SPD beschließen:

3 Der Etat der Bundesagentur für Arbeit wird im kommenden Haushaltsjahr nicht gekürzt, son-
4 dern entsprechend der Inflationsrate angepasst.

5

6 **Begründung**

7 Die Chefin der Bundesagentur für Arbeit, Andrea Nahles, beziffert die aus der derzeitigen
8 Haushaltsplanung folgenden Einschnitte für den Gesamtetat der Bundesagentur für Arbeit im
9 Haushaltsjahr 2024 auf 700 Millionen Euro. Die verbliebenen Mittel werden wohl vorrangig für
10 die Verwaltungskosten der BA und ihrer Jobcenter benötigt, sodass das Geld insbesondere im
11 Bereich der Hilfe für Betroffene fehlt. Das bedeutet, dass weniger Mittel insbesondere für die
12 qualitativ hochwertigen Maßnahmen gemeinnütziger Träger zur Verfügung stehen werden.
13 Diese und die, die Angebote tragenden Strukturen, drohen dadurch künftig dauerhaft verloren
14 zu gehen.

15 Die Mittelkürzung ist insbesondere in Anbetracht der Inflation der vergangenen zwei Jahre, der
16 Steigerung der Berechtigtenzahlen seit Mai 2022 um mehr als 600 000 Menschen sowie der
17 im Koalitionsvertrag und unserer Parteiprogrammatik formulierten Besserstellung armer, von
18 Armut bedrohter und/oder marginalisierten Gruppen angehörender Menschen absurd.

19

20